Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 911. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 29. December 1886.**

Deutschland.

Berlin, 28. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Weierstraß, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Major a. D. von Beughem, bisher im 2. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 32, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath Wischhusen, Abtheilungs-Chef im Kriegsministerium, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Director und Regisseur der Königlichen Oper, von Strantz, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Amts- und Gemeinde-Vorsteher a. D. Dunkel zu Tempelhof bei Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Kataster-Inspectoren Bettenworth zu Arolsen und Bielfeld zu Schleswig den Charakter als Steuer-Rath, den Kataster-Controleuren, Steuer-Inspectoren Clasen in Warendorf, Koendgen in Duisburg, Kohmann in Königsberg i. Pr., Nitsch in Herford, Ockel in Templin, Smalian in Anklam und Wohlfahrt in Angerburg, dem Kataster-Secretär, Steuer-Inspector Encke in Frankfurt a. O. den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Kaufmann Karl Schrader zu Magdeburg den Charakter als Commerzien-Rath verliehen; ferner den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Soest, Rentner Heinrich Wenning daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordnetenversammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen expedirenden Secretär und Calculator bei dem Evangelischen Ober-Kirchenrath Friedrich Wilhelm Beneke den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Privatdocent und Landes-Geologe, Professor Dr. Karl August Lossen in Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin ernannt worden. — Dem Polizeidirector, Freiherrn von Funck in Aachen sind zugleich die Geschäfte des Landrathsamts im Stadtkreise Aachen übertragen worden. (Reichs-Anz.)

Berlin W., 28. December. [Telegraphenstörung.] In Folge Schneesturms sind die telegraphischen Verbindungen mit London auf englischem Gebiet unterbrochen. Telegramme für London können einstweilen nur bis Lowestoft oder über Dänemark bis Newcastle telegraphisch befördert werden; ihre Weiterbeförderung von Lowestoft bezw. Newcastle nach London erfolgt mittels der Post. Die telegraphischen Verbindungen zwischen Newcastle und Orten in Nord- und Ost-England, Schottland und Irland sind betriebsfähig.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. December.

* **Zur Beisetzung des Fürstbischofs Dr. Robert Herzog.** Die „Schles. Volksztg." berichtet: Im Laufe des gestrigen Tages sind eine große Anzahl Beileidsbezeugungen beim Domcapitel eingegangen. Der Papst hat dem letzteren durch den Cardinal-Staatssecretär Jacobini seine innige Theilnahme ausdrücken lassen. Wie dasselbe Batt hört, wird der Erzbischof von Posen, Dr. Julius Dinder, der Beisetzungsfeierlichkeit anwohnen.

* **Frauenbildungsverein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit.** Für Anfang Januar ist der Beginn eines neuen Cursus zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen in Aussicht genommen, dessen neunmonatliche Dauer die Vorbereitung für die im October stattfindende staatliche Prüfung bildet. Der Unterricht umfaßt die Prüfungsarbeiten aus dem Gebiete der Handarbeiten, Pädagogik, Methodik des Handarbeitsunterrichts, deutsche Sprache, Rechnen, Zeichnen, praktische Uebungen und Lehrproben. Außerdem sind die technischen Arbeiten des Fröbel'schen Kindergartensystems dem Lehrplane eingereiht, um denjenigen Handarbeitslehrerinnen, welche nicht sofort ihre Thätigkeit als solche auszuüben Gelegenheit finden oder in kleineren Städten ihre Wirksamkeit entfalten wollen, die Möglichkeit zu eröffnen, auch nach dieser Richtung eine Lebensstellung zu gewinnen. Die Aufnahmebedingungen für diesen Cursus sind in der Registratur des Vereins, Ritterplatz 16, zu erfahren, woselbst auch die Meldungen stattfinden. — Für die „Ausbildung zur Buchhalterin" beginnt gleichfalls der neue Cursus Anfang Januar. Entlassen wurden aus dieser Abtheilung 14 Schülerinnen, welche sämmtlich das Prädikat gut resp. genügend erwarben. Der Unterricht umfaßt die kaufmännischen Wissenschaften, Buchführung, Correspondenz, Wechselkunde, kaufmännisches Rechnen, Kalligraphie, und wird während sechs Monaten in wöchentlich neun Stunden ertheilt, wofür 12 M. vierteljährlich zu entrichten sind. — Für die Kinderpflegerinnen, welche von Juli bis Weihnachten ausgebildet wurden, fand am 23. December die Entlassung statt. Alsdann erfolgte das Weihnachtsfest im Volkskindergarten des Vereins, dessen Feier die Zöglinge mit ihren Eltern vereinigte. Von den zwölf ausgebildeten Kinderpflegerinnen konnten sieben sofort durch den Verein mit Stellungen versehen werden, während die anderen im Elternhause verbleiben. Somit hat sich die Einrichtung der Aufnahme von Schülerinnen an jedem Quartale für die Kinderpflegerinnenschule sehr gut bewährt. Die nächste Aufnahme findet im Januar statt, später im Juli. Im December zählten sämmtliche Abtheilungen des Vereins, Ritterplatz 16, insgesammt 324 Schülerinnen.

⊠ **Sagan,** 27. December. [Weihnachtseinbescheerungen.] Auch in diesem Jahre sind in unserer Stadt wieder zahlreiche Herzen und Hände thätig gewesen, um in liebevoller Weise armen Kindern und Erwachsenen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. An der Spitze der öffentlichen Weihnachtsbescheerungen stand diesmal die von den hiesigen Gemeindeschwestern geleitete „Flickschule", in welcher am Sonntage 75 Mädchen mit den verschiedensten Kleidungsstücken u. s. w. erfreut wurden. Montags hielt der „Tabea-Verein" seine Einbescheerung ab, am Mittwoch der „Frauen- und Jungfrauen-Verein". Im Seelenbinder'schen Saale fand die Einbescheerung für die „Kleinkinder-Bewahr-Anstalt" statt.

§ **Striegau,** 27. Decbr. [Vereinsangelegenheiten.] In der vorigen Sitzung des Gewerbe- und Handwerkervereins waren 36 Tafeln mit Abbildungen der im Besitz des Kronprinzenpaares befindlichen Familienspiele des Spielschranks, welcher s. Z. zur silbernen Hochzeit als Jubelgabe überreicht worden war, zur Besichtigung ausgelegt. — Der hiesige Vorschußverein hielt jüngst eine Generalversammlung ab, in welcher nach erfolgtem Ausschluß von Mitgliedern das Verzeichniß der Genossenschafter behufs Einreichung beim Amtsgericht festgestellt und einige Aenderungen in dem neu auszugebenden Statut genehmigt wurden. Ferner beschloß die Generalversammlung, beim Ausscheiden eines Mitgliedes vor Jahresfrist Zahlungen zum Guthaben zum jedesmaligen Zinssatze der Sparkasse zu verzinsen. — Dem Berichte über die Weihnachtsbescheerungen ist nachzutragen, daß auch der St. Vincenzverein an 70 hiesige Arme eine Anzahl Liebesgaben zur Vertheilung gebracht. Erzpriester Lic. Welz hielt hierbei an Geber und Empfänger eine Ansprache.

⊙ **Neisse,** 27. Decbr. [Tageschronik.] Nachdem in dem benachbarten Glumperau vor einigen Tagen ein vorher frei umhergelaufener toller Hund getödtet wurde, hat der Landrath Frhr. v. Seherr-Thoß für Neisse und Umgegend eine dreimonatliche Festlegung der Hunde angeordnet. Auf der Straße müssen die Hunde an der Leine geführt werden. — Der Gemeindevorsteher Zacher zu Gr.-Nenndorf ist durch den Oberpräsidenten vom 1. k. M. ab als Amtsvorsteher daselbst ernannt worden. — Generallieutenant v. Franzenberg, Commandeur der 12. Division, und General Niesewand, Commandeur der 2. Cavallerie-Brigade hierselbst, haben ihre Ernennung als Ehrenmitglieder des hiesigen Deutschen Kriegervereins angenommen. — Dem Ingenieur vom Platz, Major von Kaiser, ist der Abschied bewilligt worden; sein Nachfolger ist noch nicht bekannt. — An Stelle des verabschiedeten Bezirks-Commandeurs Major Graf Stillfried tritt Major v. Kaiserberg. — Am 23. December hielt die hiesige wissenschaftliche Gesellschaft „Philomathie" in dem kleinen Saale in Liebig's Hotel ihre Generalversammlung ab. Dr. med. Kattner wurde in der Versammlung zum Vorstandsmitglied gewählt. Der Vorschlag, frühere verdienstvolle Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, wurde abgelehnt. Major Siebert hielt einen längeren Vortrag über „Rußlands Volk und Heer".

Literarisches.

Mit der Tonsur. Geistliche Novellen von Emil Marriot. Berlin 1887. Verlag von F. u. P. Lehmann. — Es sind drei Novellen, in denen „Tonsurirte" die Hauptrolle spielen. Am wenigsten ist die erste „Askese", geeignet, uns besonders zu erwärmen. Die junge Gräfin Cöleste von Fernhagen, die ihren Beichtvater, Monsignore Andersky, abgöttisch verehrt, und durch ein asketisches Leben sein Wohlgefallen zu erlangen sich bemüht, kann unser Bedauern über ihr dem Tode verfallenes Leben, nicht aber unser Mitgefühl erregen. Ebenso wenig fesseln uns Andersky selbst und Pater Nornbeck, von des ersteren Vater nicht zu reden, der uns durch sein widerwärtiges Betragen ebenso abstößt, wie Cöleste's Bräutigam, dessen jeder Entschiedenheit entbehrender Charakter ihn mit Recht wenig begehrenswerth macht. Besser gezeichnet sind Cöleste's Großmutter, eine würdige Matrone und deren Gesellschafterin, Frau von Wallow. Von Anfang aber bis zum Schluß der Novelle wird man ein Frösteln nicht los, wie es die des Sonnenlichts entbehrenden Räume verursachen. — Man glaubt wieder in frischer, sonnendurchwärmter Luft zu wandeln, wenn man des Verfassers andere geistliche Novellen liest: „Hochwürden, mein Sohn" und „Unser Anton". L.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 28. December. Die erste englische Post vom 27. Morgens ist ausgeblieben. Grund: Schiff ist in Ostende wegen Unwetters im Canal nicht herangekommen.

Augsburg, 28. December. Der „Augsburger Abendzeitung" zufolge werden sich die commandirenden Generäle der beiden baierischen Armeecorps von Horn und von Orff demnächst zur Feier des 80jährigen Dienstjubiläums des Kaisers nach Berlin begeben.

Wien, 28. December. In dem Prozesse gegen drei Silberarbeiter wegen Herstellung von falschen Münzen zu anarchistischen Zwecken wurden die Angeklagten zu fünf beziehungsweise drei Jahren Kerker verurtheilt.

Rom, 28. December. Der österreichische Botschafter Freiherr von Bruck hat heute dem Könige sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Brüssel, 28. December. Der Schwurgerichtshof verurtheilte den Verfasser des „Grand Catechisme du Peuple" Defuisseaux welcher flüchtig ist, zu vier Jahren Gefängniß und 1000 Francs Geldbuße, den Drucker des „Catechisme", Mahen, und den Uebersetzer ins flämische, Dewit, zu zwei Monaten Gefängniß und 500 Francs Geldbuße.

London, 28. December. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" ist auf der Heimreise am Sonnabend von Lissabon abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. December.

* **Schienen-Submissionen.** Seitens der schlesischen Eisenbahnen wird, wie die „V. Ztg." hört, in den nächsten Tagen eine Submission auf ca. 100 000 Ctr. Stahlschienen ausgeschrieben werden, deren Lieferung den oberschlesischen Schienenwalzwerken zufallen dürfte.

* **Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.** Seitens der Hauptdirection wird der „V. Z." über die Dividende per 1886 geschrieben, dass die Höhe derselben davon abhängig ist, ob die durch Convertirung der Actien und Hypothekenbriefe entstandenen erheblichen Ausgaben dem Gewinn- und Verlustconto dieses Jahres voll zur Last geschrieben werden, wie einige der Curatoren wünschen. In diesem Falle würde die Dividende 2 pCt. nicht übersteigen. Es ist bekannt, dass zur Auszahlung der Dividende die Genehmigung der königlichen Regierung nöthig ist.

* **Papiergeld in Italien.** Seit der Aufhebung des Zwangscourses sind bis zum 31. October dieses Jahres für 811 Millionen Lire Staatsnoten zurückgezogen worden; 490 Millionen wurden in Baar, 315 Millionen in neue Noten umgewechselt. Bei den Abschnitten von fünf Lire konnten acht, bei denjenigen von zehn Lire vierzehn verschiedene Fälschungen constatirt werden. Am 31. October betrug die Circulation von Staatsnoten 450 Millionen, der Baarbestand des Staatsschatzes 176 Millionen Lire.

* **Serbische Tabaksmonopol-Gesellschaft.** Die Actien dieser Gesellschaft, welche in Paris noch nicht officiell notirt sind, werden dort, wie berichtet wird, unter der Hand zu 510 Fr. gesucht, ohne erhältlich zu sein. Das erste Geschäftsjahr wird erst Ende 1887 abschliessen und, da die Gesellschaft officiell zu Anfang des zweiten Semesters 1886 ihre Thätigkeit begann, einen Zeitraum von $1^1/_2$ Jahren umfassen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Julius Naasner in Allenstein. — Mühlenbesitzer Friedrich Maasberg zu Lehndorf.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Kochale u. Krümmel, Breslau; Inhaber: Edmund Kochale und Gustav Krümmel. — Schlesische Mosaik-Platten-Fabrik Erhardt u. Breier, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 312, —. Spanier neue $66^3/_{16}$. Banque ottomane 521. Credit foncier 1422. Egypter 378, —. Suez-Actien 2071. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 513, —. Wechsel auf London 25, $31^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, — Neue 3% Rente 82, $77^1/_2$. Panama-Actien 419. Fest.

Paris, 28. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 31. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 60 Türken 1865 14, 65. Türkenloose —. Spanier (neue) 66, 33. Neue Egypter 379, —. Banque ottomane 520, —. Staatsbahn —. Ungarn —. Tabak —. Neue Anleihe —, —.

Frankfurt a. M., 28. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $236^1/_4$. Franzosen 202. Lombarden $82^1/_2$. Galizier —. Egypter 75, 40. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. Gotthardbahn 96, 40. 80er Russen —, —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 213, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 20. Buenos-Ayres-Anleihe 84, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 86, 20. Spanier —. Türkenloose —, —. Still.

Frankfurt a. M., 28. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 333. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 66, 70. Oest. Papierrente 66, 60. 5% Papierrente 80, 50. 4% Goldr. 90, 40. 1860er Loose 115, 20. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 83, 60. Ung. Staatsloose 213, 40. Italiener 99, 40. 1880er Russen 82, 40. II. Orient-Anleihe 56, 60. III. Orient-Anleihe 57, 60. 4% Spanier 65, 30. Egypter 75, 20. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 219, 20. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $201^5/_8$. Galizier $156^7/_8$. Gotthardt-Bahn 96, 40. Hess. Ludwigsbahn 94, 10. Lombarden 82. Lübeck-Büchener 160, 80. Nordwestbahn $134^5/_8$. Credit-Actien $235^7/_8$. Darmstädter Bank 141, 50. Mitteld. Creditbank 97, 60. Reichsbank 140, 40. Disconto-Commandit 213, 40. 5% serb. Rente 78, 90. Schwach.

Neue Serben 85, —. Arader St.-Pr.-A. $91^3/_8$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 30. Buenos-Ayres 84, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236. Franzosen $201^7/_8$. Galizier $156^7/_8$. Lombarden 82. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 28. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^1/_4$. Silberrente $66^1/_2$. Oesterr. Goldrente $90^1/_4$. Ungar. Goldrente $83^5/_8$. 1860er Loose $116^1/_2$. Italienische Rente $99^1/_4$. Credit-Actien $236^1/_2$. Franzosen $504^1/_2$. Lombarden $205^1/_2$. 1877er Russen $95^1/_2$. 1880er Russen 81. 1883er Russen $105^1/_2$. 1884er Russen $90^3/_4$. II. Orient-Anleihe $54^3/_4$. III. Orient-Anleihe $55^3/_4$. Laurahütte $85^1/_2$. Nordd. Bank $144^5/_8$. Commerzbank $124^3/_4$. Marienburg-Mlawka $34^3/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $161^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $62^5/_8$. Lübeck-Büchener $161^3/_4$. Gotthardbahn $95^3/_4$. Leipziger Discontobank $102^1/_2$. Deutsche Bank 171. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $160^7/_8$. Disconto $4^3/_8$ %. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 65 Br., 135, 15 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 20 Br., 20, 15 Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 42 Br., 20, 39 Gd., Amsterdam 167, 35 Br., 166, 95 Gd., Wien 160, 25 Br., 158, 25 Gd., Paris 79, 90 Br., 79, 60 Gd., Petersburg 186, — Br., 184, — Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 28. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $65^5/_8$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $65^5/_8$. do. April-October verzl. $66^1/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82^1/_4$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $119^5/_8$. do. I. Orientanleihe 55. do. II. Orientanleihe $53^7/_8$. Conv. Türken $14^1/_2$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $98^1/_2$. Russische Zollcoupons $1,90^3/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $90^1/_8$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, (9. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 28. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 164—168. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—136, russischer loco fest, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per December 26 Br., per Januar-Febr. $25^3/_4$ Br. per April-Mai $25^1/_2$ Br. Kaffee besser, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per December 6, 60 Gd., per Januar-März 6, 45 Gd. Thauwetter.

Petersburg, 28. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	24.	28.	Cours vom	24.	28.
Wechsel London 3 M.	$22^9/_{32}$	$22^{11}/_{32}$	Russ. 6% Goldrente	$184^1/_4$	$184^1/_4$
do. Hamburg 3 M.	$189^5/_8$	$189^7/_8$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$112^5/_8$	$112^1/_2$	dit-Pfandbriefe	$159^1/_4$	$160^1/_2$
do. Paris 3 M.	235	$235^1/_4$	Grosse Russ. Eisenb.	257	$268^1/_2$
$^1/_2$-Imperials.... ..	8 85	8 $83^1/_2$	Kursk-Kiew-Actien .	$353^1/_2$	$354^1/_2$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$242^3/_4$	$243^1/_2$	Petersb. Discontobk..	779	782
do. 1866er Pr.-Anl.*	$223^1/_4$	$224^1/_4$	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1873er Anleihe	159	$159^1/_4$	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	$98^3/_4$	99	Handel........	330	331
do. III. Orient-Anl.	$98^7/_8$	$99^1/_8$	Petersb.intern.Hdlsbk.	476	482

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Posen, 28. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per December 35, 50, per Januar 35, 40, per April-Mai 36, 90. Gek. 5000 Liter. Matt.

Königsberg, 28. Decbr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 104, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 115, 50. Spiritus per 100 Liter 100% loco 37, 25, per Decbr.-Januar 37, 25, Frühjahr 38, 50. — Wetter: Schnee.

Danzig, 28. Decbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, Umsatz 150 To. Bunt und hellfarbig 150, hellbunt 153 bis 154, hochbunt und glasig 155, bunt per 126 Pfd. per December-Januar Transit —, per April-Mai Transit 151, 00 bis 151, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 112, poln. oder russischer Transit —, per April-Mai 99, 00, per Juni-Juli —. Kleine Gerste loco 105. Grosse Gerste loco 112. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 36, 50.

Wien, 28. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 55 Gd., 9, 60 Br., per Mai-Juni 9, 63 Gd., 9, 68 Br., per Herbst 9, 08 Gd., 9, 13 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 98 Gd., 7, 03 Br. Mais per Mai-Juni 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br.

Pest, 28. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 21 Gd., 9, 23 Br., per Herbst 8, 87 Gd., 8, 89 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Kohlraps per August-September 87 $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 28. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 43, 00, per August 44, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 5, —. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 25. — Wetter: Frost.

Paris, 28. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per December 22, 75, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 24, 10. Roggen ruhig, per Decbr. 13, 00, per März-Juni 14, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Decbr. 53, 80, per Januar 53, 25, per Januar-April 53, 60, per März-Juni 54, 60. Rüböl behauptet, per Decbr. 56, 25, per Januar 56, 50, per Januar-April 56, 50, per März-Juni 56, 25. Spiritus fest, per December 39, 50, per Januar 39, 75, per Januar-April 40, 50, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 28. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 22, 75, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 30 per März-Juni 24, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per December 53, 80, per Januar 53, 25, per Januar-April 53, 60, per März-Juni 54, 60. Rüböl ruhig, per December 56, 25, per Januar 56, 50, per Januar-April 56, 75, per März-Juni 56, 25. Spiritus steigend, per Decbr. 39, 75, per Januar 40, 00, per Jan.-April 40, 75, per Mai-August 42, 75.

Paris, 28. Decbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 33, 50, per Januar 33, 75, per Januar-April 34, 25, per März-Juni 34, 75.

Glasgow, 28. Decbr. Roheisen. (Anfang.) Mixed numbers warrants 44 sh. $2^1/_2$ d.

Amsterdam, 28. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 28. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17^1/_8$ bez., $17^1/_4$ Br., per Januar 17 Br., per Februar $16^3/_8$ Br., per Januar-März $16^1/_2$ Br. Ruhig.

Bremen, 28. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 6, 80 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 28. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., $25^3/_4$ Gd., Februar-März 26 Br., $25^3/_4$ Gd., März-April $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., April-Mai $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., Mai-Juni $25^1/_8$ Br., $25^1/_2$ Gd., Juni-Juli $26^3/_8$ Br., 26 Gd., Juli-August 27 Br., $26^5/_8$ Gd., August-September $27^1/_2$ Br., 27 Gd., Sep-

tember-October 28¼ Br., 27¾ Gd., December —, Decbr.-Januar 26⅛ Br., 26 Gd. Tendenz: matt.

Berlin, 28. December. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt ist für Weizen wesentlich ruhiger verlaufen, als der gestrige, das Ausland bot wenig Anregung, und wenn auch die Stimmung als fest bezeichnet werden muss, so sind doch nur vereinzelt kleine Preisbesserungen zu verzeichnen. Grössere Festigkeit zeigte Roggen, theils in Folge von Deckungen auf laufenden Monat, theils auf Neukäufe per Sommertermine, und die Besserung für diese Sichten beträgt circa ½ Mark; Frühjahr blieb dagegen vernachlässigt. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gek.: Weizen 1000, Roggen 3000 Ctr. — Hafer loco und auf Termine war ruhig. — Roggenmehl notirt eine Kleinigkeit besser, war aber still. — Rüböl hat sich etwa 20 Pf. gebessert. — Spiritus in eher matterer Haltung, konnte sich späterhin wieder befestigen und schliesst noch ein wenig besser als gestern. Gek.: 10 000 Liter.

Weizen loco 156—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner gelber märkischer 166 M. ab Bahn bez., December 162 M. bez., April-Mai 166½—167¼ M. bez., Mai-Juni 167¾—168½ M. bez., Juni-Juli 168¾—169½ M. bez. — Roggen loco 125—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 126¾—128 M. ab Bahn bez., hochfein inländischer 129½ M. frei Wagen bez., December 130¾ Mark bez., December-Januar 130—130¼—130 Mark bez., April-Mai 132 bis 132½—132¼ Mark bez., Mai-Juni 132¼—132¾—132½ Mark bez., Juni-Juli 133¼—133—133¾ M. bez. — Mais loco 105 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 113 Mark, April-Mai 111¾ Mark. — Gerste loco 115 bis 185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—123 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 126—133 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 117—123 Mark ab Bahn bez., December 110½ M. bez., April-Mai 111½—111¼ M. bez., Mai-Juni 113 M. bez., Juni-Juli 115 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 125 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25 bis 21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 M., December und December-Januar 17,80 M. bez., Januar-Februar 17,85 M. bez., Februar-März 17,95 M. bez., April-Mai 18,10 M. bez., Mai-Juni 18,15 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 Mark, April-Mai 46,5—46,6 Mark bez., Mai Juni 46,6—46,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,3 Mark bez., December 38—38,2—38,1 Mark bez., December-Januar 38—38,2—38,1 M. bez., Januar-Februar 38—38,2—38,1 M. bez., April-Mai 39—39,2 M. bez., Mai-Juni 39,3 bis 39,5 M. bez., Juni-Juli 40,1—40,2 M. bez., Juli-August 40,7—40,8—40,7 M. bez., August-September 41,2—41,5—41,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco December 16,70 M., December-Januar 16,60 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco December 16,70 Mark, December-Januar 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 162 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,1 Mark per 100 Liter-Proc.

Gross-Glogau, 28. Decbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Es ist zu notiren für: Gelbweizen 14,40—15,40 Mark, Roggen 12,40—13,00 M., Gerste 10,60—12,00 M., Hafer 10,40—11,00 M., Alles pro 100 Kilogramm. An der Gertreidebörse verkehrten: Weissweizen 15,00—16,40 M., Gelbweizen 14,60—15,60 M., Roggen 12,60 bis 13,20 Mark, Gerste 11,00—13,00 M., feinste darüber, Hafer 10,50 bis 11 M., Raps 19,60—20,40 Mark, Rapskuchen 11—12 Mark, Leinkuchen 15,00—16,00 M., Futtermehl 8,50—9,20 Mark, Weizenkleie 7,80—8 M., (Detailpreise 1. Mark höher.) Alles per 100 Klgr. Kartoffeln 80 Pf. bis 1 M. per 50 Klgr.

= **Grünberg,** 28. Dec. [Getreide- und Productenmarkt.] Bezahlt wurden vorwöchentliche Preise und zwar pro 100 Klgr. Weizen 15,60 bis 15 M., Roggen 12,50—12 M., Gerste 12 M., Hafer 11 bis 10,60 M., Kartoffeln 3,20—2,75 Mark, Stroh 4,50—4 Mark, Heu 6—5 M., Butter (Kilogramm) 2—1,80 M., Eier (Schock) 4—3,60 M.

Freiburg i. Schl., 28. Dec. [Productenbericht von Max Basch.] Man zahlte für Weissweizen 15,20—16,30 Mark, Gelbweizen 14,50—15,70 Mark, Roggen 13,00—13,60 M., Gerste 11,50—13,20 Mark, Hafer 10,00—10,50 Mark pro 100 Klgr. Schwedischer Klee 30—45—54 Mark, Rother Klee 30—36—44 Mark pro 50 Klgr.

Gleiwitz, 28. Decbr. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei mässigem Angebot und geringer Kauflust Preise unverändert. Feinste Sorten über Notiz. Weizen, weiss, 16,60—16,10 bis 15,60 M., do. gelb 16,30—16,00—15,60 M., Roggen 13,40—12,75 bis 12,25 M., Gerste 13,00—12,50—12,00 M., Hafer 10,80—10,50—10 M., Erbsen 14,00—13,00—12 M., Leinsaat 20,00—18,00—16,00 Mark, Rapskuchen, poln. 9,25—8,75 M., Leinkuchen, poln. 13,50—13,25—13,00 M. Preise pro 100 Kilogr. Netto ab Gleiwitz.

Trautenau, 27. Dec. [Garnmarkt.] Wie in anderen Jahren tritt auch heuer in der Feiertagswoche stillerer Geschäftsverkehr ein und ist der Besuch des heutigen Garnmarktes sowohl seitens der Käufer als auch der Spinner ein schwächerer, demzufolge auch Begehr und Umsatz verhältnissmässig sind. Im Uebrigen, Tendenz und Preisen, ist der Markt unverändert und sind Notirungen in Tow- wie Linegarnen durchaus gleich geblieben. Notirt wird wieder Towgarn Nr. 10 mit 58—61, Nr. 14 mit 47—51, Nr. Nr. 18 mit 41—44, Nr. 20 mit 38—42, Nr. 25 mit 34—37. — Linegarn Nr. 30 mit 35—38, Nr. 40 mit 28—32, Nr. 50 mit 26—30, Nr. 65—70 mit 24—28 Gulden per Schock, je nach Qualität, übrige Nummern verhältnissmässig, zu gewohnten Conditionen.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 24. December 1886. Der Warrants-Preis fiel Anfangs der Woche auf 43 Sh. 6 D., erholte sich aber in raschem Lauf bis auf 44 Sh. 5 D. und schliesst bei sehr fester Stimmung zu 44 Sh. 1½ D. Cassa. Von allen Seiten laufen günstige Berichte ein und das Festland steht als Käufer in lebhaftem Wettbewerb mit Amerika und den Colonien. Bei der stark verminderten Erzeugung ist es nicht zu verwundern, dass die Fabrikanten wiederum höhere Preise erzielen konnten. Laut soeben veröffentlichter Jahresstatistik wurden in Schottland erzeugt: 935 801 T. gegen 1 003 562 T. in 1885, Durchschnittszahl der Hochöfen im Betrieb 83,27 gegen 89,94 in 1885. Vorräthe bei den Fabrikanten mit Einschluss von Hematite-Eisen 342 718 T. gegen 384 995 T. in 1885, Vorräthe in Connal's Store 840 321 T. gegen 665 668 T. in 1885, Gesammtzunahme der Vorräthe in Schottland 132 376 T. Verschiffungen 4539 T. gegen 6855 T. in 1885, Hochöfen im Betrieb 72 gegen 92 in 1885.

W.T.B. **Havre,** 28. Decbr., Vorm. 10 Uhr. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 75, 50, pr. Febr. 75, 75, pr. März 76, 00, pr. April 76, 25, pr. Mai 76, 50, pr. Juni 76, 75, pr. Juli 77, 00. Fest.

§ **Breslau,** 29. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mk., gelber 15,20—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, 100 Kilogr. 9,50—10—11,10 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogramm 14,90—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 M., ruhig, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee ruhig, beachtet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 20—35—40 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Timothee behauptet, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,0	+ 2°,0	+ 1°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	746,0	743,3
Dunstdruck (mm)	3,7	4,1	4,2
Dunstsättigung (pCt.)	69	77	82
Wind	W. 2.	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt. Früh Nebel.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

28. Dec. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 2 cm. Eisstand.
29. Dec. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 12 cm. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,115 bzG
Imperials	16,71 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,30 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	188,50 bz	188,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,30 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 G	105,80 bzB
Preuss. Consols	4	vsch	105,40 G	105,70 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 B	101,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	103,40 bzG	103,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,75 bz	105,20 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 bz	99,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 bz	91,60 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	96,70 bz
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,50 G	91,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bzB
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,75 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 bzG	114,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,10 ebzG	106,25 bzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 G	— —
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 bzG	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	106,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,90 G	113,90 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	110,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 bzB	111,40 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,40 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,20 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,00 G	102,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,40 bzB
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,90 G	110,75 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	101,50 bzG	101,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Egypter	4	1/5 1/11	75,60 bz	75,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 bzB	90,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,30 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 B	67,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,10 ebzB	58,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,40 bz	54,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,80 bz	104,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,75 bz	93,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,50 bz	99,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,30 bz	95,10 B
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 G	88,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,25 bz	82,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,75 bz	108,75 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,10 bzG	94,90à95 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,30 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,30 bz	57,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,80à90 bz	56,80à90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,75 bz	57,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,75 ebzG	89,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92,60 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,30 G	83,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,25 B	87,70 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,70 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 B	14,40 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77,50 bz	77,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,70 bz	83,70 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,70 bz	83,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	106,00 bzG	106,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 B	75,40 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	—
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 bz	79,50 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,75 G	80,00 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,60 bz	78,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,60 bz	134,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,25 bz	135,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 B	94,20 bz
Bukarester Loose	—	—	35,00 G	35,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,10 bzG	128,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,00 bz	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,10 bz	50,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,60 bz	105,25 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	196,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,75 bz	292,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,00 bz	187,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,90 bz	121,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 ebzB	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bz	295,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,90 G	115,50 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	274,50 G	274,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	152,00 bz	154,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	145,75 G	146,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,50 B	142,00 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,80 B	131,30 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,50 G	30,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	211,60 bz	214,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%, Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	141,50 bz	142,00 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	50,25 G	50,00 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,50 bzG	20,40 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	64,75 bz	64,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	33,75 bz	33,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	107,75 bz	107,80 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,30 bz	223,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,00 bzG	161,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	93,90 bz	94,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,60 bz	34,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	162,50 G	161,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	104,60 bzB	103,50 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	70,90 bz	70,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	63,50 bzG	63,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	106,00 B	106,00 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	26,90 bz	26,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,60 bzG	52,90 bz
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,50 G	113,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	101,50 G	101,00 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	99,25 B	98,60 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,50 bzG	93,40 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	100,50 bz	98,50 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	89,20 bzB	88,00 bz
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	83,70 bz	83,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	109,60 G	109,70 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	134,25 bz	134,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,00 G	89,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,25 ebzG	79,10 G
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,50 B	96,00 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,50 bz	60,60 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	75,60 bzG	75,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	94,70 bzG	94,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,10 bz	119,25 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	62,50 B	62,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	407,00 bz	407,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	267,00 G	267,90 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	262,50 G	261,50 G
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	22,60 bzG	22,60 G
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,50 G	125,25 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	59,60 G	58,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	297,25 G	297,10 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,20 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,70 B	101,70 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	101,80 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,20 bzG	103,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 B	101,80 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,90 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,20 bz
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 B
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	—
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 B	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,70 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,70 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,70 G	105,70 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 B	101,90 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,70 bzG	82,80 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,70 B	106,40 B
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	100,40 G	100,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 bz	80,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,50 bz	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,00 G	81,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,20 G	101,50 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 bzG	75,20 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,25 G	65,60 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,20 G	74,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,30 bzG	53,25 bzB
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,25 G	402,75 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	386,00 bz	387,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bzB	99,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 bzG	85,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,20 G	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,00 B	317,10 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bzG	98,20 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,10 G	80,90 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,00 G	80,10 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	97,40 bz	97,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,10 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,10 bz	90,60 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 bzG	96,40 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,10 bz	97,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,50 bz	82,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,00 ebzB	96,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,49 bzG	101,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,60 bzG	80,80 bzG
Transkaukasische*	3	15/16/12	65,40 bz	66,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,75 bzG	83,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	121,00 bzB	121,00 bzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2¼	6¼	1/1	107,50 ebzB	106,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	121,50 G	122,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	159,50 bz	159,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,00 G	90,60 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,50 G	89,75 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,50 bzG	101,75 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	141,90 bz	141,90 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	135,00 bzG	135,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,50 ebzG	170,75 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	135,10 G	135,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,10 bz	100,10 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,25 bz	213,00 bzG
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,20 bzG	135,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,00 bzG	52,50 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	77,60 bzG	77,50 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	119,00 G	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,90 bz	172,25 bzG
dto. Disconto	6	5½	1/1	103,90 bz	102,10 bzG
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	138,75 bzB	138,60 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	113,25 G	113,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	97,75 bzG	97,75 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	97,75 bzG	97,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	94,00 B	94,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	91,70 B	91,40 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	145,75 G	145,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bzG	50,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	103,00 bz	103,00 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	179,90 bzG	179,10 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	55,10 G	57,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	115,30 G	115,25 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,00 bzG	104,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,75 bzG	134,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,50 G	97,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,80 G	104,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	122,10 G	122,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	140,25 bz	140,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	73,75 G	74,10 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,10 bzG	118,50 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,75 bzG	104,50 bzB
Weimarische Bank	4	2	1/1	63,00 bzG	62,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	282,25 bz	285,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	124,50 bzG	126,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	123,75 bz	123,90 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	105,50 bzG	106,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	123,50 bz	124,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	59,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,50 ebzG	64,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,00 bz	132,25 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	100,50 G	100,50 bz
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	90,00 bzG	90,50 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	39,00 bzG	39,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	69,00 bzG	65,90 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	106,30 bzG	106,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	58,00 bzB	58,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	760,00 bzG	762,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	106,00 bzG	105,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	124,75 bzG	125,50 G
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,40 B	75,00 B
Laurahütte	4	⅓	1/7	84,75 bz	86,20 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,30 bzG	52,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,25 bzG	39,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	32,40 bzB	32,00 B
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	75,50 G	77,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	108,10 G	108,60 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	26,00 bzG	26,25 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,50 bz	120,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	18,90 bzG	18,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	110,00 G	109,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	124,40 ebzB	124,60 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,75 G	125,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	130,50 bzG	134,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,00 bzG	29,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,00 G	130,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1640 bzB	1650 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 bz	102,25 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,00 G	97,90 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	88,00 bzG	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,19 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	187,40 bz	187,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	188,25 bz	186,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,15 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	187,60 bz	187,65 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4⅜% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	83,50à83,70 bzB	— —
Russische Anl. 1880	82,40à82,30à82,40 bz	— —
dto. dto. 1884	95,10 bzB	— —
Disconto-Command.	213,20à25à12,75 bz	— —
Dortmunder Union	68,75à10à90à68,10 bz	— —
Laurahütte	86,50à76à86à40à10 bz	— —
Oesterr. Credit	476,25à52à75,50à76 bz	477,25à50à76à76,50
Franzosen	407,50à8,50à7,50à407 bz	407,75à8,50à7,50 à7
Lombarden	166,25à166à66,50 bz	166,25à65à66,50 bz
Russische Noten	188,25à188à188,25 bz	189,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.